



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

45

Donnerstag, 7. November 2024



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag 8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.30 – 12.30 Uhr
und **mit Terminvereinbarung** am
Dienstag und Donnerstag
8.30 – 12.30 Uhr



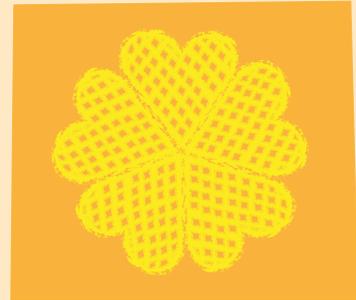
Foto: Neil Burten/Stock/Getty Images Plus



Foto: Franconia photo/Stock/Getty Images Plus



**29.11.
2024
ab 16 Uhr**



Horkheimer Weihnachtsfest



Wir feiern die beginnende Weihnachtszeit mit einem fröhlichen Beisammensein bei Glühwein, Punsch, Waffeln, Würstchen und musikalischen Einlagen.

Für die Kinder gibt es ein kreatives Programm. Gemeinsam schmücken wir dann den großen Tannenbaum am Bürgerbüro.

Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit!

**Auf dem Platz am
Dachreiterbrunnen**



Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 7414000
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstraße 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt- und Familienpraxis		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Dr. med. Sabine Stähle	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
und Dr. med. Sabine Winkler, Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Straße 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags Mo. und Mi. 15.00 – 17.00 Uhr		Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Do. 16.00 – 18.00 Uhr		Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr	
und nach Vereinbarung		Krankentransport	Tel. 07131/19222
Zahnarzt		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Straße 1	Tel. 253940	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Sprechstunden		bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 17.00 Uhr		Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Bürgeramt		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
HN-Horkheim, Schleusenstraße 18	Tel. 251118	HNO Ärzte Bereitschaftsdienst	116 117
Sprechzeiten		Bezirksschornsteinfeger	
Mo. 8.30 – 12.30 Uhr		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Di. 14.00 – 18.00 Uhr		Müllabfuhr: 14-täglich (ungerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr		Biotonne: 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mit Terminvereinbarung		Recyclinghof , Untere Kanalstraße 19	
Di. 8.30 – 12.30 Uhr und		Öffnungszeiten (derzeit)	
Do. 8.30 – 12.30 Uhr		mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 8.00 – 16.00 Uhr	
Fax 07131/253447		Polizei	Notruf 110
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Nachlassgericht Heilbronn		Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstraße 7	Tel. 253093
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		– nur temporär geöffnet –	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Schule	
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 570461
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn	Tel. 56-3107	Ganztagesangebot Grundschule Horkheim,	
Haltestelle in Horkheim Stauwehrhalle	mobil 0172/7247655	Hohenloher Straße 10	Tel. 0173/6790521
Freitags 14.00 – 14.45 Uhr		Stadtverwaltung	
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112	Heilbronn Rathaus	Tel. 56-0
Feuerwehr – städtisches Amt	Tel. 56-2100	Sprechstunden	
Feuerwehrhaus Horkheim		Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und	
Kelterweg 13		Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	
Abteilungskommandant: Andreas Wormser	Tel. 578179	Stauwehrhalle: Nussackerstraße 3	Tel. 255515
Friedhof		Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41	
HN-Horkheim, Talheimer Straße		24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	Turnhalle: Talheimer Straße 4	Tel. 251118
Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr,		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	
Sa., So. und Feiertage: ganztägig		erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
Forstrevier			
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Kindergärten			
Städt. Kindergarten 1, Nussackerstraße 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussackerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
Jugendtreff Horkheim	Tel. 640590		
Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)			
Mo. geschlossen, Di. 14.00 – 18.30 Uhr, Mi. 15.00 – 20 Uhr,			
Do. 14.00 – 18.30 Uhr, Freitag: 15.00 – 20.00 Uhr			



Erzähl mir vom Frieden

Erzähl mir vom Frieden.
Komm in den Kreis.
Wir sind nicht zu viele und nicht zu wenige.
Genau richtig sind wir.

Komm und erzähle deine Geschichte.
Bring mit, was hinter dir liegt,
deine hellen und dunklen Töne.
Sie gehören zu dir.

Hab keine Furcht.
Wir sind beieinander.
Können uns unterhaken,
wenn es hart auf hart kommt.

Unsere Geschichten vom Frieden
sind schön wie ein Aquarellbild.
Kraftvoll und licht strömen sie aus,
machen das Antlitz der Erde neu.

Hindurch leuchten
die alten Worte ganz am Ende der Bibel:
Gott wird abwischen alle Tränen.
„Siehe, ich mache alles neu!“

Gedanken zum Thema

...vom Kind bis ins hohe Alter

Ökumenische Andacht: Freitag 15. November 2024

Beginn: 18.00 Uhr

Neuapostolische Kirche Horkheim, Baltenstrasse 1

Gespräche über den Frieden mit verschiedenen Generationen.

Die Beiträge werden musikalisch umrahmt.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim
Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**
(22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst **116117**
(Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst **116117**

Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst **116117**

Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn **116117**

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**

Notfalldienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700** oder docdirekt.de.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Glückwunsch

Wir gratulieren am 8.11.2024 Frau Eleonore Schilpp geb. Ehrle zum 90. Geburtstag und am 9.11.2024 Frau Ingrid Laux geb. Bauer zum 80. Geburtstag.
Ihr Bürgeramt Horkheim.

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Heilbronn

Joschka Fischer und Jean Asselborn im Rathaus zu Gast

Mit Joschka Fischer, Bundesaußenminister a.D. und Jean Asselborn, ehemaliger Außenminister Luxemburgs und dienstältester Außenminister in der EU, waren am Mittwoch, 30. Oktober gleich zwei große Demokraten und schergewichtige Akteure auf der internationalen Bühne im Heilbronner Rathaus zu Besuch.

Im Großen Ratssaal empfing Erster Bürgermeister Martin Diepgen mit zahlreichen weiteren Gästen die beiden Politiker, die sich bei dieser Gelegenheit ins Goldene Buch der Stadt eintrugen. Diepgen bezeichnete Joschka Fischer als einen Politiker, „der immer wieder selbst mit seiner eigenen Partei heftig über Grundsatzfragen stritt und mit seiner Position aber oft überzeugte.“ Als

Bundesaußenminister habe er sich aber auch auf die hohe Kunst der Diplomatie verstanden und Deutschland auf internationalem Parkett hervorragend repräsentiert.

Jean Asselborn charakterisierte Diepgen als überzeugten Europäer, der sich „in der EU für eine versöhnliche internationale Zusammenarbeit und eine Überwindung nationaler Egoismen starkgemacht habe.“

Joschka Fischer und Jean Asselborn besuchen Heilbronn auf Einladung der Württemberger Gesellschaft, die Joschka Fischer am Abend die Auszeichnung „Württembergische Köpfe“ verleiht.



Bundesaußenminister a.D. Joschka Fischer trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Heilbronn ein. Dahinter von rechts Martin Diepgen, Erster Bürgermeister, Jean Asselborn, ehemaliger Außenminister Luxemburgs, Heinz Moll, Vorstand Württemberger Gesellschaft, Agnes Christner, Bürgermeisterin, und Andreas Ringle, Bürgermeister. Foto: Stadtarchiv/Barbara Kimmerle

Gedenken an die Reichspogromnacht

Zum 86. Jahrestag der Reichspogromnacht lädt Oberbürgermeister Harry Mergel am **Samstag, 9. November**, 19.15 Uhr, unter dem Motto „Wider das Vergessen“ zu einer Gedenkveranstaltung ein.

Die Veranstaltung erinnert an das furchtbare Unrecht und Leid, das in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Deutschland angetan wurde. Deutschlandweit, darunter auch in Heilbronn, wurden in dieser Nacht annähernd 1.300 Synagogen und jüdische Betsäle zerstört. Tausende jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden misshandelt, verhaftet und getötet, jüdische Wohnhäuser und Geschäfte geplündert.

Bei der Gedenkfeier wird Oberbürgermeister Harry Mergel zunächst auf dem Max-Beermann-Platz begrüßen. Anschließend wird Christoph Baisch, Dekan des evangelischen Kirchenbezirks Heilbronn, die Ansprache halten. Die Veranstaltung endet mit dem gemeinsamen Gang zum Synagogengedenkstein an der Allee, wo eine Kranzniederlegung stattfindet.

Der Gedenkstein erinnert an die ehemalige Synagoge, die in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 durch Brandstiftung zerstört und Anfang 1940 abgerissen wurde.

Unter Federführung des Posaunenchores Horkheim umrahmen Bläser aus verschiedenen Posaunenchorern die Veranstaltung musikalisch.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buengeramt.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Anregungen und Wünsche aus der Bürgerbeteiligung veröffentlicht

Planungen für Turmstraße und Zehentgasse schreiten voran

In einem umfangreichen Beteiligungsprozess konnten sich die Heilbronnerinnen und Heilbronner im September und Oktober in die Neugestaltung der Turmstraße und Zehentgasse einbringen. Dabei wurden zahlreiche Anregungen gesammelt, die in die weiteren Planungen einfließen sollen. Was den Teilnehmenden wichtig war, kann nun im Detail nachgelesen werden unter <https://wirsind.heilbronn.de>.

Eingeläutet wurden die Beteiligungsveranstaltungen zur Turmstraße und Zehentgasse mit einem Rundgang durch das Gebiet. Hier konnten sich die Teilnehmenden zunächst einen Überblick über den aktuellen Zustand verschaffen und erhielten erste Informationen zu den Gestaltungsentwürfen. Im Anschluss kamen die Teilnehmenden selbst zu Wort und konnten in einer Planungswerkstatt ihre Gedanken zu den Entwürfen mit den Planerinnen und Planern sowie der Stadtverwaltung teilen.

Kluges Gesamtkonzept als Basis für die Planungen

Ein zentrales Anliegen der Teilnehmenden war, die Umgestaltung der Turmstraße und Zehentgasse in ein Gesamtkonzept für die Heilbronner Innenstadt einzubinden. Dazu soll nicht nur die Gestaltung des Raums gehören, sondern auch ein verträgliches Verkehrskonzept.

Speziell für die Turmstraße wünschten sich die Teilnehmenden unter anderem, den bestehenden Baumbestand für schattige Plätze zu nutzen und eine klimaresiliente Begrünung vorzusehen. Auch im Bereich der Gerberstraße bis hin zum Bollwerksturm soll demnach mehr Grün entstehen. Sitzmöglichkeiten, die zum entspannten Verweilen und Austausch einladen, würden die Aufenthaltsqualität steigern, wobei barrierearme Bänke unbedingt mitgedacht werden sollten. Angebote, die Studierende vom Campus in die Innenstadt locken, wurden ebenfalls als wichtig erachtet.

Ein weiterer Wunsch für die Turmstraße war eine gute und intelligente Beleuchtung. So sollen seheingeschränkte Personen sich besser orientieren können und auch Lichtverschmutzungen, die besonders für die Insektenwelt kritisch sind, minimiert werden. Attraktive Mobilitätsangebote, die beispielsweise einen Umstieg auf das Fahrrad attraktiver machen, standen ebenfalls im Fokus der Teilnehmenden. Dazu gehört ein kluges Radverkehrskonzept, das vor allem Nutzungskonflikte zwischen dem Fuß- und Radverkehr im Bereich des Einzelhandels und der Gastronomie minimieren soll.

Mehr Grün und weniger Verkehr für die Zehentgasse

Bei den Planungen für die Zehentgasse waren sich die Teilnehmenden in einem Punkt einig: Der Entwurf ist gelungen, bietet eine positive Gebietsentwicklung und bildet zudem eine gute Grundlage für eine attraktive Gastronomie. Vor allem die Chance, dass die Zehentgasse zum „Grünen Wohnzimmer“ werden kann, wurde hervorgehoben. Damit verbunden auch das Potenzial für ein engeres Zusammenwachsen der Nachbarschaft. Ein wichtiges Anliegen war außerdem, dass die Planungen für die Zehentgasse nicht an der Gerberstraße enden, sondern weitergedacht werden bis zum Platz am Bollwerksturm.

Den im westlichen Teil des Gebiets angedachten Spielpunkt hätten die Teilnehmenden gerne um Spieltische erweitert, an denen man sich zu einer Partie Schach oder Backgammon treffen kann. Das daneben geplante Wasserspiel wird grundsätzlich positiv bewertet, allerdings unter der Prämisse, dass die Außengastronomie dadurch nicht beeinträchtigt wird. Die angedachten Bepflanzungen könnten nach Vorstellung der Teilnehmenden dichter bewachsen sein und sollen über alle Jahreszeiten etwas zu bieten haben.

Ein weiterer Wunsch war, dass der Bereich der Zehentgasse den Fußgängerinnen und Fußgängern vorbehalten wird. Heißt, es soll generell ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen. Auch ausreichend breite Gehwege sollen eingeplant werden, damit genügend Platz besteht, wenn sich beispielsweise Menschen mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrende begegnen.

All diese Anregungen und Kritikpunkte sowie weitere werden nun von den zuständigen Planern geprüft und fließen in den weiteren Abwägungsprozess für die Neugestaltung der Turmstraße und Zehentgasse ein.

Sonderaktion der Ausländerbehörde bis Ende des Jahres

Bereits 1.250 elektronische Aufenthaltstitel und 100 Passersatzpapiere konnten im Laufe der letzten zehn Monate im Rahmen von Sonderaktionen schnell und unbürokratisch ausgegeben werden. Aufgrund dieses großen Erfolgs wiederholt die Ausländerbehörde die Aktion nun bis Ende des Jahres jeweils an einem Mittwoch im Monat.

Am **13. November** und **11. Dezember** können immer von **14.00 bis 16.00 Uhr** Aufenthaltstitel und Passersatzpapiere ohne vorherige Terminvereinbarung abgeholt werden. Die Voraussetzung: Die Dokumente wurden bereits bei der Ausländerbehörde beantragt und die Person hat bereits von der Bundesdruckerei einen sogenannten PIN-Brief erhalten. Lediglich der aktuelle Reisepass und alle alten Dokumente müssen mitgebracht werden.

Während der Sonderaktion-Zeiträume können keine Aufenthaltstitel oder Passersatzpapiere beantragt und auch keine anderen Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Es erfolgt lediglich die Ausgabe von fertigen Dokumenten.

Weitere Informationen dazu sowie allgemein zu den Aufgaben der Ausländerbehörde im Internet unter www.heilbronn.de/abh.

Fußverkehrs-Check: Sichere Schulwege

Das Projekt „Fußverkehrs-Checks“ wird seit 2015 vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg unterstützt, um den Fußverkehr als umweltfreundliche Mobilitätsform zu fördern. Jedes Jahr bewerben sich Dutzende Kommunen für die Durchführung der Checks, erstmals wurde Heilbronn 2024 unter die 15 Teilnehmer gewählt.

Unter dem Motto „Schulwege und Schulstraßen“ liegt der Fokus in diesem Jahr auf sicheren Wegen für Kinder und Jugendliche, um eigenständige Mobilität und Teilhabe zu fördern. Gemeinsam wollen das Land und die Stadt mehr Verkehr auf die Füße verlagern, denn zu Fuß gehen ist die natürlichste und unabhängigste Form der Fortbewegung, dazu umwelt- und sozialverträglich und es fördert die Gesundheit.

Vor Ort mögliche Lösungen diskutieren

Im Herbst geht es bei zwei Begehungen zu Fuß im Umfeld der Gerhart-Hauptmann-Schule. Während die erste Begehung am Donnerstag, 14. November, offen für alle Interessierten ist, wird die zweite Begehung mit Mädchen und Jungen der Schule durchgeführt. Hierbei werden vor Ort Schwachstellen ermittelt und mögliche Lösungen diskutiert. Auf dieser Basis werden im Anschluss Vorschläge zur Fußverkehrsförderung entwickelt, die im Rahmen eines Abschlussworkshops im Januar 2025 vorgestellt und erörtert werden. In der Umsetzung des Projekts wird die Stadt vom Fachbüro Planersocietät (Karlsruhe) unterstützt.

Weitere Informationen auf der Webseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de/fussverkehrs-checks.

Termine im Überblick

Öffentliche Begehung

Datum: Donnerstag, 14. November

Uhrzeit: 16.30 bis ca. 18.30 Uhr

Treffpunkt: Gerhart-Hauptmann-Schule, Karlstraße 145, 74076 Heilbronn (vor dem Schulgebäude)

Abschlussworkshop

Datum: Donnerstag, 9. Januar 2025

Uhrzeit: 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Ort: Gerhart-Hauptmann-Schule, Karlstraße 145, 74076 Heilbronn, Raum 2.13 (Musiksaal)

Um eine Kontinuität in der Diskussion zu gewährleisten, ist eine Teilnahme an möglichst allen drei öffentlichen Terminen wünschenswert.

Um das Interesse abschätzen zu können, wird um eine Anmeldung über folgenden Link <https://eveeno.com/245536934> gebeten. Sollte aufgrund von großem Interesse die maximale Teilnehmerzahl überschritten werden, wird gelost.

Heckenschnitt im Herbst

Spätestens im Herbst ist es so weit: Überhängende Äste, Sträucher und Hecken machen den Verkehrsteilnehmern zu schaffen. Das stört Fußgänger ebenso wie Rad- und Autofahrer – und gefährdet deren Sicherheit. **Daher bittet die Stadt Heilbronn alle betroffenen Grundstückseigentümer, ihre Hecken, Bäume und Sträucher bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.**

„Wegen der Überwuchse von Pflanzen auf Privatgrundstücken müssen Fußgänger und Radfahrer an manchen Stellen sogar auf die Straße ausweichen“, weiß Kim Feßenbecker vom Amt für Straßenwesen. Zudem werde in Straßen ohne Gehweg die Straßenbreite so verringert, dass dort kaum oder nur mit starker Verkehrsbehinderung geparkt werden kann. „Keine Seltenheit ist es auch, dass Verkehrszeichen und Straßenleuchten verdeckt oder stark bewachsene Straßenecken für Autofahrer so schlecht einzusehen sind, dass das Einbiegen auf die Vorfahrtstraße gefährlich und die Verkehrssicherheit massiv beeinträchtigt ist.“

Stadt Heilbronn ist zu Kontrollen verpflichtet

Rechtlich ist die Sache klar geregelt: Anpflanzungen aller Art sind verboten, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. „Der grüne Überhang stellt laut Straßenverkehrsordnung eine Verkehrsgefährdung dar“, so Feßenbecker. Dazu zählen auch Hecken, die zwar im unteren Bereich bis auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten sind, aber weiter oben in den öffentlichen Straßenraum hineinragen. Auch abgestorbene Äste müssen entfernt werden – damit niemand verletzt werden kann, sollte das Totholz herunterfallen. Die Stadt Heilbronn ist zu Kontrollen verpflichtet und wird – falls erforderlich – die Grundstückseigentümer auffordern, den Überwuchs zu entfernen. Sollte dies nicht erfolgen, kann die Stadt überhängende Hecken und Äste entfernen lassen und dies dem Grundstückseigentümer in Rechnung stellen. Zudem haften Eigentümer für Unfälle und Schäden, die durch die raumgreifende Begrünung entstehen können. „Zu bedenken ist, dass bei Regenwetter der Bewuchs schwerer wird und dadurch noch weiter in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragt“, sagt Feßenbecker. Beim Rückschnitt ist das sogenannte Lichtraumprofil maßgebend: Grenz das Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche an, sollten die Anpflanzungen bis zu einer Höhe von 2,50 Meter nicht über Rad- bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 Meter.

Schulnachrichten

Gleich vier erste Preise bei Musikwettbewerb in Stuttgart

Auszeichnungen für Klavier-Nachwuchs der Städtischen Musikschule Heilbronn

Beim 69. Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbands Baden-Württemberg e.V. in der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart gaben Ende Oktober 144 Kinder und Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg in den Fächern Klavier, Bläser und Gitarre ihr Können zum Besten, 86 davon im Fach Klavier. Gleich sechsmal durften Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Heilbronn aus den Klavierklassen von Katharina Schlenker und Björn Vielhaber sich freuen – vier von ihnen wurden sogar mit ersten Preisen belohnt.

Aus der Klasse von Katharina Schlenker erhielten Lotte Haug (sieben Jahre, Altersgruppe Ib) und Nelly Haug (neun Jahre, Altersgruppe Ic) jeweils einen ersten Preis sowie Tongtong Zhang (elf Jahre, Altersgruppe II) eine Belobigung.

Aus der Klasse von Björn Vielhaber bekamen Shukai Zhang und Charlotte-Florentine Piatscheck (beide zwölf Jahre, Altersgruppe II) einen ersten Preis und Elisa Baier (acht Jahre, Altersgruppe Ib) einen zweiten Preis.

Die zwei Preissträgerkonzerte des Jugendwettbewerbs finden am Donnerstag, 12. Dezember, in der Kreissparkasse Esslingen und am Donnerstag, 19. Dezember, in der Kreissparkasse Nürtingen jeweils um 19.00 Uhr statt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbeil der Heiligen im Licht. Kolosser 1,12

Donnerstag, 7.11.

9.30 bis 11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Sonntag, 10.11. – drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Nele Schmidt (Pfarrer i.R. Koring) / Opfer für die Tontechnik
10.15 Uhr Sonntag kunterbunt im Paulus-Gemeindehaus (Team) für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

Dienstag, 12.11.

14.00 Uhr Club für ältere Menschen
16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 13.11.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 14.11.

9.30 bis 11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 15.11.

14.00 Uhr Café kugelrund

Samstag, 16.11.

ab 10 Uhr Altpapiersammlung

Sonntag, 17.11. – vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade (Team) mit dem PaulusChor / Opfer für die Friedensdienste
10.15 Uhr Sonntag kunterbunt im Paulus-Gemeindehaus (Team) für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren – Probe für das Krippenspiel

Haushaltsplan 2024 und Rechnungsabschluss 2023

Die Genehmigung des Haushaltsplans 2024 der Ev. Kirchengemeinde Horkheim wurde erteilt. Der Haushaltsplan 2024 sowie der Rechnungsabschluss 2023 können vom 4.11. bis einschließlich 12.11. im Pfarrhaus zu den Gemeindebürozeiten donnerstags und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Termine außerhalb dieser Zeiten können ebenfalls gerne über pfarramt.horkheim@elkw.de vereinbart werden.

Altpapiersammlung

Am **Samstag 16. November** findet die nächste Altpapiersammlung unserer Kirchengemeinde statt. Die Stadt Heilbronn unterstützt auch weiterhin ausdrücklich und trotz der Blauen Tonnen die Straßensammlungen von Vereinen.

Bitte stellen Sie ab 10.00 Uhr gebündeltes Papier und separat gebündelte Pappe gut sichtbar am Straßenrand bereit. Danke für Ihre Unterstützung! Der Erlös kommt dem Posaunenchor und der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zugute.

Wir sagen den Spendern, Helfern und Landwirten herzlichen Dank.

Koniferen-Grün gesucht

Der Frauenkreis bittet um Spenden von geeignetem Koniferen-Grün (ohne dürre Äste) für Adventskränze und Gestecke. Bitte legen Sie das Grünzeug bis zum **Samstag, 23. November** am Gemeindehaus im Eingangsbereich vor dem UG ab – vielen Dank!

Vorankündigung Adventskranzverkauf

Der Frauenkreis der Ev. Kirchengemeinde Horkheim verkauft selbst gebundene Adventskränze, Türkränze, Sträuße und Gestecke. Der Verkauf findet bereits am Donnerstag, 28. November von 17.00 bis 19.00 Uhr bei Glühwein und Grillwurst ab 16.00 Uhr sowie am Freitag, 29. November, ab 14.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ev. Pfarramt Horkheim

Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich

Kirchgasse 19, Tel. 253818

E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de

E-Mail allgemein: Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,

Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3 Samstag, 9.11.

17.00 Uhr Martinsspiel mit Musikkapelle und Laternenumzug

Sonntag, 10.11.

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Chor Cäcilia

Mittwoch, 13.11.

15.30 Uhr Eucharistie pro seniore

Sonntag, 17.11.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit den Erstkommunionkindern

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25 Samstag, 9.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 14.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17 Sonntag, 10.11.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 12.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 16.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 17.11.

15.30 Uhr Gottesdienst in ungarischer Sprache

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Do., 15.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Pastoralreferentin Jessica Knopik

Tel. 741-4003, E-Mail: jessica.knopik@drs.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

Verstorben ist

Wilhelm Lobmüller, Horkheim, 78 Jahre

Pfarrbücherei geöffnet

am Sonntag, 10. November nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst.

Sie finden im Untergeschoss unseres Pfarrhauses

ein schönes Sortiment an Büchern. Schauen Sie sich gerne mal um. Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos.

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen?

Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden. Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die oben stehenden Kontaktdaten.

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus
Singen wie die Engel ...

... werden wir zwar nicht, aber: kommen Sie doch einfach dienstags um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus Maximilian Kolbe zum „offenen Singen“ ohne Anmeldung.

Aktuelles

Altpapiersammlung in Sontheim

Am Samstag, 9. November führt die Musikkapelle wieder die Altpapiersammlung in den Straßen in Sontheim durch.

Bitte stellen Sie das gebündelte Papier – ohne Kunststoff und Metall – ab 8.00 Uhr zur Abholung bereit.

Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Musikkapelle zugute.

Patrozinium – Namensfest des heiligen Martin

Am 9. und 10. November feiern wir wieder das Fest des heiligen Martinus, des Namenspatrons unserer Kirchengemeinde.

Am Samstag, 9. November findet um 17.00 Uhr auf dem Bau das traditionelle Martinsspiel statt. Im Anschluss an das Martinsspiel sind alle zum Laternenumzug durch die Straßen Sontheims eingeladen.

Bereits ab 16.00 Uhr gibt es die traditionellen Martinsgänse, Glühwein, Kaffee, Kinderpunsch und mehr. Nach dem Martinsspiel warten Wienerle im Weck auf große und kleine Festbesucher/-innen.

Am Sonntag, 10. November wird der Festgottesdienst in der St.-Martinus-Kirche um 10.30 Uhr vom Chor Cäcilia mit der „Messe in G“ von Christopher Tambling mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchengemeinderat herzlich ein, im Martinussaal ein einfaches Mittagessen aus dem Suppentopf miteinander zu teilen. Die Pfarrbücherei ist geöffnet.

Am Nachmittag lädt ab 14.30 Uhr das Café Teil:Zeit wieder zum gemütlichen Beisammensein ein.

Treff um drei

Mittwoch, 13. November um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Ökumenische Begegnungen

Die nächsten ökumenischen Begegnungen finden am Freitag, 15. November von 19.30 bis 21.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum statt. Ursula Grandi wird über die Zukunft von ARD und ZDF referieren. Herzliche Einladung.

Erstkommunion-Wochenende

Unsere Erstkommunionkinder treffen sich am Samstag, 16. November zu einem Vorbereitungswochenende mit Übernachtung im Gemeindehaus.

Am Sonntag, 17. November feiern sie dann zusammen mit ihren Familien und der ganzen Gemeinde den Gottesdienst um 10.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche.

Vorschau: Gemeindenachmittag in Horkheim

Am Sonntag, 24. November findet ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist der Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen statt.

Zum Abschluss des Gemeindenachmittags lädt der Heilig-Geist-Chor um 17.00 Uhr zur Abendmeditation in die Kirche ein.

Vereine – Parteien – Verbände

TSB Turnverein Horkheim 1895 e.V.



Tag des Kinderturnens

Die bunte Welt des Kinderturnens erleben

Mit dem bundesweiten **Tag des Kinderturnens** lädt der Deutsche Turner-Bund in Kooperation mit der Bewegungsinitiative Kinder Joy of Moving und dem **Turnverein Horkheim** alle Kinder von 2 bis 7 Jahren am **8. November von 16.00 bis 17.30 Uhr** in die **Stauwehrhalle** ein, um in die Welt des Kinderturnens reinzuschmecken. Die Familien erwartet ein erlebnisreicher Tag rund um das Kinderturnen. Die Kinder können ausgewählte Übungen absolvieren und erhalten als Belohnung eine Urkunde und eine kleine Überraschung. Das Motto lautet dieses Jahr „Zirkus – Manege frei“.

Die Kinder erleben bei den Übungen einen Ausflug in die Welt des Zirkus und sollen so fantasievoll verschiedene Geräte kennenlernen und sich gemeinsam ausprobieren. Dabei soll der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen. Unsere Übungsleiter/-innen freuen sich schon sehr auf zahlreiche turnbegeisterte Mädchen und Jungs. Kommt einfach vorbei und macht mit.

Bewegung bei Krebs – so wichtig wie ein Medikament Neu

Sport in der Krebsnachsorge ab Mittwoch, 6. November von 18.00 – 18.45 Uhr in der alten Turnhalle in Horkheim. Unser Reha-Sportprogramm bietet die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung aktiv zu werden. Die Schwerpunkte sind:

Funktionelles Ganzkörpertraining – Gezieltes und modifiziertes Training zur Verbesserung der Haltung, der Kräftigung des Bewegungsapparates und der Rückenmuskulatur. Koordinationsübungen und Dehnungen runden das Ganzkörpertraining ab.
Soziale Aspekte – Krebs ist eine große Herausforderung. Der Austausch in der Gruppe und das gemeinsame Sporttreiben unterstützen die Lebensfreude und können bei der Krankheitsbewältigung helfen.

Wohlfühlen und Entspannen – Körperwahrnehmung, gezielte Entspannungstechniken sowie Atemübungen fügen zu einem ausgeglichenerem Wohlbefinden bei.

Für dieses Angebot benötigen Sie eine Verordnung des Arztes sowie eine Kostenübernahme der Krankenkasse.

Anmeldungen und weitere Informationen bei unserer Übungsleiterin Jutta Reißmüller, Tel. 0176/42677609.

Ausflug in den Odenwald

Unter dem Motto „Einkauf und Erlebnis“ stand der diesjährige Ausflug der **Gymnastikfrauen des TV Horkheim**. Es ging in den badischen Odenwald und ins Madonnenländchen. Über die Autobahn war das erste Ziel schnell erreicht – die Nudelmanufaktur in Walldürn-Gerolzahn. Nach einem interessanten Vortrag über die mehr als 60-jährige Firmen-/Familiengeschichte und Einblicke in eine bis heute traditionelle und vielfältige Nudelherstellung konnte die riesige Auswahl der Produkte im gemütlichen Hofladen bestaunt und auch gekauft werden. In der Nudelstube wurden wir anschließend mit einem frischen, saisonalen Nudelbuffet verwöhnt. Gut gestärkt ging es weiter zum nächsten Ziel Richtung Miltenberg. Nach einer 1 ½ Std. Schiffsrundfahrt auf dem Main zwischen Spessart und Odenwald war noch Zeit zum Bummeln zwischen den mittelalterlichen Fachwerkhäusern oder zum Besuch eines Cafés. Während der Rückfahrt durch den herbstlich bunten Odenwald war ein reger Austausch über den schönen Tag hörbar. CF



Foto: privat

Agentur für Arbeit Heilbronn

Nur leichte Herbstbelebung am Arbeitsmarkt

„Die Konjunkturflaute setzt den Arbeitsmarkt weiter unter Druck. Deshalb fällt in diesem Jahr die im Oktober übliche Herbstbelebung geringer aus als in den Vorjahren. In unserem Agenturbezirk haben wir daher auch einen nur unterdurchschnittlichen Rückgang von arbeitslosen Menschen. Zur schwierigen Situation auf dem regionalen Arbeitsmarkt trägt auch dazu bei, dass der im Heilbronner Raum dominante industrielle Bereich im Verhältnis zur Gesamtwirtschaft seit Längerem nur ein schwaches Wachstum verzeichnet“, sagt Manfred Grab, Leiter der Heilbronner Arbeitsagentur.

Arbeitslosenzahl im Oktober: –100 auf 12.714

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 1.495

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: unverändert 4,5 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Menschen ohne Arbeit ist im Oktober leicht zurückgegangen. Aktuell sind im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn 12.714 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet; das sind 100 weniger als im September und 1.495 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 4,5 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind im Oktober 5.373 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 15 Personen mehr und 949 mehr als noch vor einem Jahr.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist dagegen zurückgegangen. Die Jobcenter im Heilbronner Agenturbezirk registrieren im Statistikzeitraum 7.341 Arbeitslose. Das sind 115 weniger als im Vormonat, aber 546 mehr als noch vor einem Jahr.

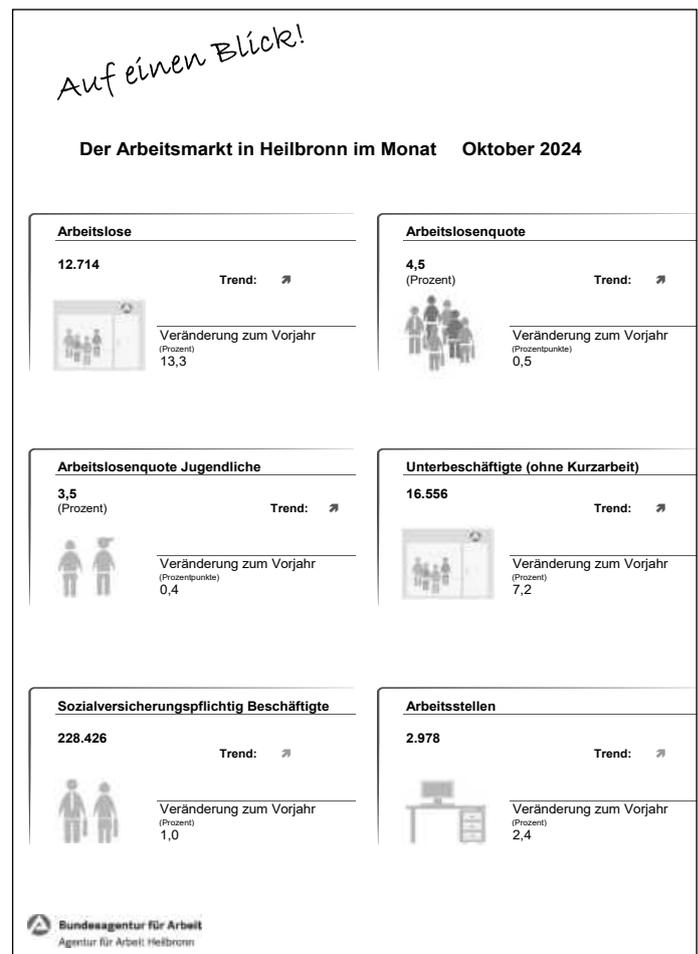
Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften werden in den letzten vier Wochen 520 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet. Das sind 117 weniger als vor einem Monat. Der Stellenbestand ist gegenüber dem September auf 2.978 (minus 213) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 70 mehr.

Ausbildungsmarkt

Mit dem Monat September endet für die Berufsberatung das sogenannte Beratungsjahr, das von Oktober 2023 bis September 2024 dauerte. Hier orientiert sich die Statistik am Schul- und Ausbildungsjahr.

Zum Ende des abgelaufenen Ausbildungsjahres verzeichnet die Agentur für Arbeit Heilbronn insgesamt 3.583 gemeldete Berufsausbildungsstellen. Das sind 10,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Zahl der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen ist um 1,7 Prozent auf 2.429 gesunken. Damit kamen durchschnittlich auf 100 Ausbildungsstellen 68 Bewerberinnen und Bewerber.



FDP Heilbronn

Auf einen Espresso mit Nico Weinmann

Im November bietet der Heilbronner Landtagsabgeordnete Nico Weinmann wieder eine Bürgersprechstunde an. Diese findet am **Mittwoch, 13. November**, ab 16.00 Uhr im Wahlkreisbüro Heidelberger Straße 90B, statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen; eine Anmeldung ist nicht notwendig, wird aber empfohlen unter nico.weinmann@fdp.landtag-bw.de.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Haus- und Straßensammlung

vom 20. Oktober bis 24. November 2024

Für die Erinnerungs- und Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende.

Auch wenn die derzeitige Situation in der Ukraine und in Russland sehr schwierig ist, versucht der Volksbund weiterhin, Kriegstote – vor allem des Zweiten Weltkrieges – zu finden, um sie auf einem seiner Friedhöfe in der Region umzubetten. Auf diese Weise hält der Volksbund die Erinnerung an die Kriege wach. Mit seiner Arbeit an den Kriegsgräbern, vor allem aber mit seiner Friedens- und Jugendarbeit setzt er sich für Versöhnung ein und damit dafür, dass sich Krieg nicht wiederholt. „Kriege brechen nicht aus, Kriege werden gemacht“, so Wolfgang Schneiderhan, ehemaliger Generalinspekteur der Bundeswehr und Präsident des Volksbundes.

Deshalb wird der Volksbund auch in Zukunft nach den Vermissten der Weltkriege suchen, die Gräber pflegen, an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern und vor allem seine Jugend- und Bildungsarbeit fortsetzen.

Mit seiner humanitären Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge leistet der Volksbund seit Jahrzehnten einen Beitrag zur unmittelbaren Friedensarbeit. Obwohl der Volksbund im Auftrag der Bundesregierung tätig ist, finanziert er sich zu einem großen Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Bitte unterstützen Sie seine vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

Bankverbindung: BW-Bank Baden-Württemberg

IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

Verwendungszweck: HS-Sammlung + Wohnort

Nur durch Ihre Spende kann die wichtige Arbeit des Volksbundes für den Frieden in der Welt fortgesetzt werden.

Herzlichen Dank!

gez. Guido Wolf MdL,

Vorsitzender des Landesverbands Baden-Württemberg

gez. Hartmut Holzwarth,

Vorsitzender Bezirksverband Nordwürttemberg

Ambulanter Hospizdienst Heilbronn e.V.

Trauernde machen sich auf den Weg

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen. Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter*innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e.V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo beschritten. Am **Mittwoch, 13.11.2024, von 17.30 bis 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt.

Der Treffpunkt für den Trauerspaziergang ist in Heilbronn vor dem Eingang der Gaststätte „Lehners“ (Adresse: Bahnhofstraße 1, 74072 Heilbronn).

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, für Informationen können Sie uns gern unter 0176/84657258 kontaktieren.

Veranstaltungen

Peter Blickle liest aus „Die Erbschaft“

Am **Freitag, 8. November**, 19.00 Uhr, liest der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller und emeritierte Professor für deutschsprachige Literatur und Gender and Women's Studies Peter Blickle im Literaturhaus aus seinem neuen Roman „Die Erbschaft“.

Daniel Dörner, 35, Hausbesitzer aus Berlin, muss entscheiden, was er mit einem Millionenerbe macht, das ihm sein amerikanischer Onkel unverhofft vermacht hat. Dafür reist er in die USA, „schaut sich um“ – und kämpft Tag für Tag mit sich selbst: hin- und hergerissen zwischen seinem sozialen Gerechtigkeitsideal und seiner womöglich rosigen Zukunft. Peter Blickle erzählt mit viel Esprit und Sprachwitz von unser aller Widersprüchlichkeit und konfrontiert uns mit der unleugbaren Tatsache, dass wir in moralisch prekären Situationen doch (fast) alle dazu neigen, uns zu unseren eigenen Gunsten zu entscheiden. „Die Erbschaft“ ist ein packender Roman, eine ethische Herausforderung in Sachen Soll, Haben oder Sein.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Heilbronn (keb) in der Reihe „Über Gott und die Welt sprechen“.

Tickets für 10, 8 oder 3 € unter diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse.

Peter Blickle, 1961 in Ravensburg geboren, aufgewachsen im benachbarten Wilhelmsdorf, ist Professor emeritus für deutschsprachige Literatur und Gender and Women's Studies an der Western Michigan University in Kalamazoo/USA. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen und als Mitglied im PEN International veröffentlichte Peter Blickle 2014 bei Klöpfer & Meyer den Roman „Die Grammatik der Männer“ und 2021 den Roman „Ander-simmel“, Kröner Edition Klöpfer.

Deniz Utlü liest aus preisgekröntem Roman

Am **Montag, 11. November** um 19.00 Uhr liest der gebürtige Hannoveraner Schriftsteller Deniz Utlü aus seinem neuen Roman „Vaters Meer“ im Literaturhaus Heilbronn. Utlü von der Kritik hochgelobter Roman wurde u.a. mit dem Bayerischen Buchpreis 2023, dem Preis der LiteraTour Nord 2024 sowie dem Literaturpreis der Europäischen Union (Sonderpreis 2024) ausgezeichnet. Die bereits zweimal aus unterschiedlichen Gründen ausgefallene Lesung wird jetzt nachgeholt.

Yunus ist dreizehn Jahre alt, als sein Vater zwei Schlaganfälle erleidet und fortan nahezu vollständig gelähmt ist. Zehn Jahre wird er von Yunus Mutter gepflegt, bevor er stirbt. Yunus ruft sich immer wieder Bilder aus seiner Kindheit wach: Erlebnisse und Gespräche mit dem Vater, die sich zusammenfügen zu dem warmherzigen Porträt eines Mannes, der mit lauter Stimme lachte oder auf Arabisch fluchte, der häufig abwesend und leicht reizbar war und der einst aus Mardin nahe der türkisch-syrischen Grenze nach Istanbul ging, dort den Militärputsch miterlebte und schließlich mit einem Frachtschiff nach Deutschland kam.

„Vaters Meer“ erzählt von einem Schicksalsschlag, der eine ganze Familie trifft, von einer intensiven und komplexen Vater-Sohn-Beziehung, die abrupt endet, von Migration und Zugehörigkeit.

Deniz Utlü, geboren 1983 in Hannover, studierte Volkswirtschaftslehre in Berlin und Paris. Von 2003 bis 2014 gab er das Kultur- und Gesellschaftsmagazin „freitext“ heraus. Sein Debütroman, „Die Ungehaltenen“, erschien 2014 und wurde 2015 im Maxim Gorki Theater für die Bühne adaptiert. Von 2017 bis 2019 schrieb er für den Tagesspiegel die Kolumne „Einträge ins Logbuch“. Er forscht am Deutschen Institut für Menschenrechte und veranstaltet am Maxim Gorki Theater die Literaturreihe „Prosa der Verhältnisse“. Für seine Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet, neben den oben genannten Würdigungen erhielt Utlü u.a. auch den Alfred-Döblin-Preis und den Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover. Und mit „Vaters Meer“ war u.a. auch Buch des Monats des NDR und stand auf der Longlist von „Text und Sprache“, Literaturpreis der deutschen Wirtschaft.

Tickets für 10 € unter: <https://diginights.com/literaturhaus> oder an der Abendkasse. Mitglieder des Förderkreises „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Preis von 8 €. Schüler:innen, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Ausweises 3 €.

Sonderausstellung

„gesichtslos – Frauen in der Prostitution“

Die Ausstellung „gesichtslos – Frauen in der Prostitution“ widmet sich einem gesellschaftlichen Tabuthema: Frauen in Prostitution sind täglich damit konfrontiert, ihre wahre Identität zu verbergen. Das will die von der Beratungsstelle Amalie in Zusammenarbeit mit den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim konzipierte Ausstellung ändern. Von Donnerstag, 7. November, bis Mittwoch, 4. Dezember, werden Schwarz-Weiß-Fotografien des Fotografen Hyp Yerlikaya in der Galerie der Volkshochschule Heilbronn im Deutschhof ausgestellt.

Yerlikaya begleitete die Frauen der Mannheimer Beratungsstelle zwei Jahre lang mit der Kamera. Mit dem Mittel der Inszenierung sind eindrucksvolle Bilder entstanden, die das „gesichtslose“ Dasein dieser Frauen innerhalb unserer Gesellschaft widerspiegeln. In den Ausstellungstexten kommen sie selbst zu Wort und berichten von ihren Erfahrungen, Ängsten, Sorgen, aber auch Träumen und Hoffnungen. Begleitende Text-Dokumentationen klären in der Ausstellung über das Thema „Prostitution“ auf, bieten Fakten und Informationen zur Einordnung und erzählen die anonymisierten biographischen Geschichten der Frauen.

Vernissage am 15. November

Die offizielle Eröffnung der Sonderausstellung findet am Freitag, 15. November, um 12.00 Uhr statt. Zur Begrüßung sprechen Bürgermeisterin Agnes Christner sowie die Leiterin des Ordnungsamtes der Stadt Heilbronn, Solveig Horstmann. Im Anschluss folgt ein Vortrag von Kerstin Neuhaus, Sozialarbeiterin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim „Bündnis Nordisches Modell“. Katrin Geih von der Mitternachtsmission Heilbronn bietet anschließend eine Führung durch die Ausstellung an. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.

Ideen für den Böckinger Bahnbogen Nord

Ausstellung am **Donnerstag, 14. November** um 18.15 Uhr „**Gleisvisionen für Böckingen**“ – unter dem Titel haben Studierende des dualen Studiengangs Architektur an der Internationalen Hochschule Mannheim Ideen für den Bahnbogen Nord im Heilbronner Stadtteil Böckingen entwickelt. Darunter Vorschläge, wie bestehende Gebäude auf dem Gleisbahnhof der Deutschen Bahn in der Großgartacher Straße umgewandelt, neu genutzt und erweitert werden könnten. Die studentischen Arbeiten werden jetzt im Rahmen einer Ausstellung am Donnerstag, 14. November vorgestellt. Beginn der Veranstaltung im Großen Saal des Technischen Rathauses, Cäcilienstraße 49, ist um 18.15 Uhr. Das Gelände des Bahnbogens Nord war in der Vergangenheit bereits mehrfach Gegenstand planerischer Überlegungen: Unter anderem gab es die Idee, den Bereich in die Bundesgartenschau einzubinden und so das Buga-Gelände mit dem Stadtteil Böckingen zu verbinden. Der 2014 beschlossene städtebauliche Rahmenplan Alt-Böckingen sieht für das Areal eine Neubebauung sowie einen Grünzug mit Fuß- und Radweg entlang der Stadtbahn vor. Die Planungen konnten bisher jedoch nicht umgesetzt werden, unter anderem weil der Gleisbahnhof weiterhin von der Deutschen Bahn benötigt wird.

Die Studentinnen und Studenten hatten in ihrer Projektarbeit die Aufgabe, das bestehende städtebauliche Konzept für das Projektgebiet zu überprüfen, in Frage zu stellen sowie Konzepte zur Umnutzung und Erweiterung der bestehenden Bauten zu erstellen. Dabei sollte auch das Thema Nachhaltigkeit unter den Leitgedanken Re-duce, Re-use, Re-cycle und Upcycle bedacht werden. In ihrer Ausstellung präsentieren die Studierenden im Beisein von Professor Hans Nungeßer nun auch der Öffentlichkeit ganz unterschiedliche Visionen, wie sich das Gelände weiterentwickeln könnte.

Jüdische Kulturtag in Heilbronn

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der jüdischen Gemeinschaft Heilbronn sowie des Freundeskreises Synagoge finden vom **12. bis 28. November** die „Jüdischen Kulturtag“ statt. Auch das Stadtarchiv beteiligt sich am Mittwoch, 13. November, um 18.00 Uhr mit einem Vortrag von Dr. Anna Aurast an dem Kulturprogramm.

„Von Erziehung zur Emanzipation. Wie Juden im Königreich Württemberg zu ‚nützlichen Bürgern‘ gemacht werden sollten“ lautet das Thema des Vortrags. Die Referentin wird am Beispiel einer Horkheimer Quelle zeigen, wie Juden mit dem „Erziehungsgesetz“ von 1828 zu „nützlichen Staatsbürgern“ geformt werden sollten. Welche Verwaltungs- und Kontrollwerkzeuge der Staat dabei verwendete, wird der Vortrag anhand eines Verzeichnisses aus Horkheim zeigen.

Der Vortrag ist kostenfrei und findet im Stadtarchiv Heilbronn, Eichgasse 1, statt. Um eine Anmeldung unter E-Mail: archiv.veranstaltungen@heilbronn.de oder telefonisch unter 07131/56-3852 (Anrufbeantworter) wird gebeten.

Projekt Selbstständigkeit – von der Idee zur Gründung

Inspiration und Tipps von Gründerinnen aus der Region Heilbronn-Franken

Frauen aus Heilbronn-Franken haben die Gelegenheit, sich am **19. November 2024** von 18.30 bis 20.30 Uhr bei einer kostenfreien Online-Veranstaltung über das Thema Existenzgründung zu informieren. Organisiert wird diese Veranstaltung von der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken in Zusammenarbeit mit den LEADER-Aktionsgruppen Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V., der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn und dem LEADER-Verein Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e.V.

Die Online-Veranstaltung „Projekt Selbstständigkeit – von der Idee zur Gründung“ bietet Frauen die Möglichkeit, sich praxisnah zu informieren. Eingeladen sind Frauen, die nach einer neuen beruflichen Herausforderung suchen und den Sprung in die Selbstständigkeit wagen wollen – sei es im Haupt- oder Nebenerwerb. Angesprochen sind auch Frauen, die eine Gründungsidee haben und mit ihrem zukünftigen Unternehmen ihre Existenzgrundlage sichern möchten. Die Teilnehmerinnen erhalten wertvolle Informationen aus erster Hand von zwei Unternehmerinnen aus Heilbronn-Franken, die von ihren persönlichen Erfahrungen und dem Prozess von der Ideenfindung bis zur erfolgreichen Unternehmensgründung berichten werden. Isabell Rathgeb stellt ihr Projekt „Ferienhaus Renkenmühle“ vor und Jenny Heilig berichtet über das Projekt „Hofladen der Heilig GbR“.

Angehende Gründerinnen erfahren außerdem mehr über die Schritte zur erfolgreichen Unternehmensgründung. Darüber hinaus werden die Beratungsangebote der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken und der LEADER-Regionen vorgestellt. Es können Fragen gestellt werden und die Teilnehmerinnen können sich über Chancen und Herausforderungen einer Existenzgründung austauschen.

Eine **Anmeldung** für die kostenfreie Online-Veranstaltung ist bis **15. November 2024** unter https://eveeno.com/projekt_selbststaendigkeit_nov **notwendig**. Weitere Informationen sind im Veranstaltungskalender unter www.frauundberuf-hnf.com zu finden.

Sonstige Bekanntmachungen

Junge Igel finden nicht genug Futter

Laubhaufen und Durchlässe in Zäunen schaffen Lebensraum

Der westeuropäische Igel ist erstmals durch die Weltnaturschutzunion auf der Roten Liste als „potenziell gefährdet“ eingestuft. Die Anzahl der Igel in Europa ist drastisch gesunken. Die Hauptursache ist die Zerstörung ihrer natürlichen Lebensräume.

Wir vom Tierheim Heilbronn haben in den letzten Wochen eine besorgniserregende Zunahme an unterernährten Igel feststellt, die fast täglich bei uns abgegeben werden. Aktuell betreuen wir im Tierheim fast 20 Igel sowie zahlreiche weitere, die auf Pflegestellen untergebracht sind. Die Igel sind mit teilweise 200 g weit unter dem Gewicht, das sie für den Winterschlaf benötigen. Ein Jungigel sollte aktuell bei mindestens 600 g liegen, ein Altigel bei deutlich mehr.

Die Tiere sind auf der Suche nach Nahrung und einem sicheren Unterschlupf, insbesondere in der kalten Jahreszeit. Ein wichtiger Lebensraum für Igel und viele Insekten sind Laubhaufen, die in der Natur als Rückzugsorte und Nahrungsquelle dienen.

Diese Haufen bieten nicht nur Igel einen geschützten Platz, sondern fördern auch die Biodiversität, indem sie Insekten und anderen Kleintieren Lebensraum bieten.

„Gemeinsam können wir so den Igel helfen und Lebensraum für Igel schaffen“, sagt Tanja Baumgartner, Mitglied im Verwaltungsausschuss des Heilbronner Tierheims.

Das ideale Winterquartier besteht aus einem Haufen aus Totholz, Reisig und Laub. Igel haben ein großes Revier, dieses kann bis zu 100 ha betragen. Um den täglichen Kalorienbedarf zu decken, benötigt ein erwachsener Igel ca. 100 bis 200 g Insekten. Durchlässe in Gartenzäunen helfen den Igel, damit sie ihre tägliche Futterration finden können und ein ausreichend großes Revier haben. Aber auch das Zufüttern am Abend mit ungewürztem Rührei, Katzennass- und -trockenfutter, unterstützt schwache Igel dabei, ihr Winterschlafgewicht zu erreichen.

„Bitte entfernen Sie deshalb nicht alles Laub aus Ihren Gärten, sondern lassen Sie in einer ruhigen Ecke des Gartens einen Laubhaufen liegen. Somit helfen Sie nicht nur unseren Igel, sondern der gesamten Tierwelt in unserer Umgebung“, appelliert Anja Fischer, stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins.

